



Wir öffnen Türen zu Austausch und neuen Ideen.

Informationen sind der Weg zu einem besseren Verständnis.



AG Demenz

Nördliche Bergstraße

An der Seite von dementiell Erkrankten und ihren Familien

Unsere Angebote im Überblick

- **Gesprächskreis für Angehörige**
am 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Alsbach, Bickenbacher Str. 27
Anmeldung unter Telefon (0 62 57) 23 40
- **Betreuungsgruppe „Lichtblicke“**
Mittwochs 12 bis 17 Uhr
Anmeldung unter Telefon (0 62 57) 9 98 08 90
- **Vorträge zum Thema Demenz**
- **Auskunft und fachliche Beratung**
durch
Petra Geist
Pflegedienstleitung
Diakoniestation Nördliche Bergstraße
Tel.: (0 62 57) 99 80 890
und
Ute Blum
Gemeindepädagogin
Ev. Kirchengemeinde Bickenbach
Tel.: (0 62 57) 23 40

Was ist Demenz?

Einer Demenz liegt eine Erkrankung des Gehirns zugrunde, bei der Nervenzellen zerstört werden. Die geistige Leistungsfähigkeit lässt ebenso nach wie das Gedächtnis, die Konzentration und die Aufmerksamkeit. Stimmung und Verhalten des betroffenen Menschen verändern sich. Der Alltag kann nicht mehr alleine bewältigt werden.

Anfangs versucht der Erkrankte, dies durch sein Verhalten zu kaschieren und greift mehr und mehr zu Ausflüchten. Später zieht er sich von seinen Mitmenschen zurück, weil er Angst hat, sich wegen seiner Vergesslichkeit und seinen Orientierungsstörungen bloß zu stellen.

Für Angehörige wird der Alltag mit einem an Demenz erkrankten Menschen nicht nur wegen der körperlichen, sondern auch wegen der seelischen Belastung sehr anstrengend.



Demenz

**Orientierung und
Hilfen für Betroffene
und Angehörige**



Demenz bedeutet den Abbau von Kommunikationsfähigkeiten und führt häufig zu Isolation. Wir bauen „Brücken von der Insel zum Festland“.

Durch Entlastungsangebote wollen wir Angehörigen oder Pflegekräften Freiräume schaffen, abseits der Pflege eigenen Interessen und Bedürfnissen nachzugehen.



Die AG Demenz Nördliche Bergstraße

ist eine ehrenamtliche, konfessionsübergreifende Arbeitsgruppe von haupt- und ehrenamtlichen Fachleuten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich regelmäßig im Evangelischen Gemeindehaus in Alsbach treffen.

Seit 2003 setzt sich die AG Demenz für die Belange dementiell Erkrankter und deren Angehörige im Bereich der Nördlichen Bergstraße ein. Die AG ist eine Anlaufstelle für fachliche Beratung, Hilfe und Unterstützung für pflegende Angehörige im häuslichen Bereich.

Gesprächskreis für Angehörige

Familien, die ein dementiell erkranktes Mitglied pflegen, wagen den Schritt in die Öffentlichkeit oft erst, wenn sie an die Grenzen ihrer eigenen seelischen und körperlichen Belastbarkeit kommen.

Die Teilnehmer/-innen unseres Gesprächskreises wissen, wie schwer dies fällt. Inzwischen schöpfen sie Kraft aus dem Austausch und gewinnen neue Ideen.

Der Gesprächskreis für Angehörige ist eine Selbsthilfegruppe mit fachlicher Begleitung.

Isolation durch die Pflege?

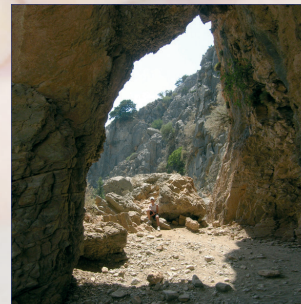
Pflege rund um die Uhr soll kein unabänderbares Schicksal bleiben. Wir beraten, finden gemeinsam Auswege und zeigen ergänzende Hilfen auf, z. B. durch einen Platz in einer Betreuungsgruppe.

Darüber hinaus wollen wir ein Sprachrohr sein für Ihre Anliegen, im öffentlichen Raum - in Kirchen und in der kommunalen Politik.



Erkrankt ein Mensch an Demenz, bedeutet das oft den Verlust an Orientierung und sozialen Kontakten. Wir wollen helfen, diesen Prozess verständlich zu machen, ihn wenn möglich zu verlangsamen und den Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Öffnung im Fels - das kann die Betreuungsgruppe oder der Gesprächskreis sein.



Wir finanzieren unsere ehrenamtliche Tätigkeit über Spenden und danken für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto:
Evangelischer Regionalverwaltungsverband
Starkenburger-West
Stichwort „AG-Demenz“ Rt.Nr.: 6098
IBAN: DE36 5085 2553 0003 0065 09
BIC: HELADEF1GRG
Kreissparkasse Gross-Gerau